

Modulbeschreibung 27-C Einführung in empirisch- wissenschaftliches Arbeiten

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Psychologie

Version vom 05.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/70750903>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-C Einführung in empirisch-wissenschaftliches Arbeiten

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Gernot Horstmann

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

C.1: Statistik III - Computergestützte Datenanalyse

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- quantitatives Denken; Problemlösefähigkeit; Nutzung von Informationstechnologie; mathematische Fähigkeiten

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen:

- Auswahl und (computergestützte) Anwendung statistischer Auswertungsverfahren; Interpretation der Ergebnisse statistischer Verfahren

Modulspezifische Schlüsselkompetenzen:

- Kenntnis in der computergestützten Anwendung statistischer Verfahren (Deskriptivstatistik, inferenzstatistische Absicherung von Unterschieds- und Zusammenhangshypothesen, Testung von multivariaten regressionsanalytischen Modellen wie Mediation und Moderation).

C.2: Empirisch-Experimentelles Projektseminar

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- quantitatives Denken, induktives und deduktives Denken, Argumentations- und Präsentationstechniken, Kommunikationsfähigkeit, Organisationskompetenz,

selbstständiges Arbeiten, Techniken der Literaturrecherche, Problemlösefähigkeit, Nutzung von Informationstechnologie, Kooperationsfähigkeit, selbstständige Handlungsfähigkeit, Projektmanagement, Zeitmanagement, Erfolgskontrolle und Selbstevaluation, Zusammenarbeit in Gruppen

Psychologiespezifische Schlüsselkompetenzen:

| Titel | Art | Turnus ⁵ | LP ² |
|---|-----------|----------------------|-----------------|
| C.1 Statistik III - Computergestützte Datenanalyse | Vorlesung | WiSe 60 h (30 + 30) | 2 [Pr] |
| C.2 Empirisch-experimentelles Projektseminar | Seminar | SoSe 120 h (60 + 60) | 4 [Pr] |

Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP ² |
|---|--------------------------|------------|----------|-----------------|
| Lehrende der Veranstaltung C.1 Statistik III - Computergestützte Datenanalyse (Vorlesung) <i>Die Modulteilprüfung wird in Form einer Klausur im Umfang von 90 Minuten am Ende des Wintersemesters erbracht. Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte der Vorlesung "Statistik III - Computergestützte Datenanalyse" sowie auf die darin angegebene Prüfungsliteratur.</i> | Klausur | 1 | 60h | 2 |
| Lehrende der Veranstaltung C.2 Empirisch-experimentelles Projektseminar (Seminar) <i>Die Modulteilprüfung wird durch die regelmäßige Teilnahme an Planung, Durchführung, Datenanalyse, Ergebnispräsentation im Rahmen des empirisch-experimentellen Projektseminars sowie das erfolgreiche Verfassen eines Abschlussberichtes über das bearbeitete Projekt erbracht.</i> | Projekt mit Ausarbeitung | 2 | 60h | 2 |

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2023 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen